



5.132

5.132

### Borneo - Orang - Utan

*Pongo pygmaeus pygmaeus*  
Skelett

H. 65 cm, Br. 30 cm

Nürnberg, Zoologische Sammlung im  
Tiergarten, Nr. 8222 2

Orang - Utans findet man in Borneo und Sumatra, wobei sich die beiden Rassen kaum unterscheiden. Bei den Borneo-Orang-Utan haben die Männchen mächtige Backenwülste und eine mächtige Wamme, die durch den Kehlsack gebildet wird. Aufgerichtete männliche Tiere können bis 180 cm hoch sein. Furchterregend ist das Brüllen des Männchens. Es beginnt mit einem hohen Ton und wird immer tiefer

und tiefer, wenn sich der Kehlsack mit Luft füllt. Orang - Utan sind typische Bewohner des tropischen Regenwaldes, die in erster Linie in den Bäumen leben. Männliche Orang - Utan sind eher Einzelgänger, wohingegen weibliche Tiere oft mit ihren Jungen und anderen Müttern umherwandern.

In den phantastischen Beschreibungen ferner Länder und Menschen, die seit dem Mittelalter die Vorstellungswelt der Europäer mitprägten, wird bzgl. des südostasiatischen Inselarchipels seit dem Mittelalter immer wieder von einer Rasse der 'Affen - Menschen' berichtet. In der einheimischen Bezeichnung Orang - Utan - Wald-Mensch - manifestiert sich dieser Glaube an jene wilden menschenähnlichen Waldbewohner. Die ersten europäischen Augenzeugen verglichen diese Lebewesen tatsächlich mit anderen Menschen, z.B. den Hottentotten. Später hielten einige Gelehrte den Orang - Utan für das „missing link“, das

fehlende Glied in der Evolutionskette zwischen Affe und Mensch.

Durch die skrupellose Zerstörung der letzten Urwaldgebiete in Südostasien steht das Ende freilebender Orang - Utan kurz bevor.

Bei dem gezeigten Skelett handelt es sich um ein Jungtier, das im Nürnberger Tiergarten verstarb.

Literatur: Maurice und Robert Burton: Das Königreich der Tiere. München 1977, S.399f. - Zur europäischen Vorstellung von 'Wald - Menschen' Südostasiens s. Victor R. Savage: Western Impressions of Nature and Landscape in Southeast Asia. Singapur 1984, S.42 - 47. P.J.B.